

# Wahlprogramm zur Stadtratswahl Wiesbaden 2026

## Partei des Fortschritts (PDF)

Markus Walter · Fynn Walter · Marcel Stieglitz

„Aus Wiesbaden – Für Wiesbaden – Ganz nah dran!“

---

## 1. Wer wir sind

Wir, Markus Walter, Fynn Walter und Marcel Stieglitz, treten als Kandidaten der Partei des Fortschritts (PDF) zur Stadtratswahl in Wiesbaden an – weil unsere Stadt mutige, moderne und zugleich verantwortungsvolle Politik braucht.

Fortschritt bedeutet für uns: das Bewährte erhalten und gleichzeitig offen für neue Ideen sein. Nicht Ideologie, sondern Sachlichkeit und der Blick auf die Menschen vor Ort leiten unser Handeln.

## 2. Unsere Grundwerte

Die Partei des Fortschritts steht für:

- **Freiheit, Gleichheit und Menschenwürde** – mit klarem Bekenntnis zum Grundgesetz, zur Europäischen Union und zum Völkerrecht.
- **Direkte Demokratie und Transparenz** – durch digitale Bürgerforen, Bürgerräte und konsequente Unabhängigkeit von Lobbyinteressen.
- **Chancengleichheit und Offenheit** – für eine diverse, solidarische Gesellschaft, frei von Diskriminierung.
- **Sachlichkeit statt Populismus** – faktenbasiert, ideologiefrei und interdisziplinär; konkrete Lösungen statt leerer Versprechen.
- **Digitalisierung, Innovation und Nachhaltigkeit** – kombiniert mit einer fairen Wirtschaftspolitik, Bürokratieabbau und einem starken Europa.
- **Klar gegen Extremismus** – offen für alle konstruktiven Kräfte, entschieden gegen Demokratiefeindlichkeit und Verschwörungstheorien.

## 3. Unsere politischen Schwerpunkte

### I. Infrastruktur erhalten und reaktivieren

Wiesbaden verfügt über wertvolle Infrastruktur, die zu oft dem Verfall preisgegeben wird – während andernorts Projekte mit fragwürdigem Nutzen schnell realisiert werden. Wir fordern eine transparente und nachvollziehbare Priorisierung städtischer Investitionen.

**Konkret setzen wir uns ein für:**

- **Sanierung des Helmut-Schön-Sportparks:** Eine der bedeutendsten Sportanlagen der Stadt muss endlich umfassend saniert werden. Der anhaltende Verfall ist nicht länger hinnehmbar.

- **Reaktivierung von Leerständen und Brachflächen:** Wiesbaden hat zahlreiche ungenutzte Liegenschaften mit großem Potenzial – darunter der Schläferskopf (möglicher Standort für eine Wald-Kita), das seit Jahren leerstehende ehemalige Volksbank-Gebäude am Bismarckring/Bleichstraße sowie das kaum genutzte Luft- und Sonnenbad (Lufti) unter den Eichen, das als schulisches Lehrfreibad reaktiviert werden könnte.
- **Reaktivierung der Aartalbahn:** Eine moderne ÖPNV-Verbindung von Aarbergen über Bad Schwalbach und Taunusstein zum Wiesbadener Hauptbahnhof würde Pendlerströme auf der Straße spürbar reduzieren, Fahrzeiten verkürzen und die gesamte Region aufwerten. Die Schienen liegen bereits – es braucht keine City-Bahn.

## II. Vereine und Ehrenamt stärken

Wiesbaden lebt von seinen Vereinen und dem Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger. Dieses Engagement verdient echte Wertschätzung – nicht Bevormundung oder vollendete Tatsachen.

Wir fordern: Verantwortliche aus Vereinen und Ehrenamt werden bei Planungen und Vorhaben, die sie unmittelbar betreffen, frühzeitig und auf Augenhöhe eingebunden. Intransparenz und Hinterzimmer-Entscheidungen gehören der Vergangenheit an.

## III. Bürgernähe und direkte Kommunikation

Wir möchten näher an den Menschen sein. Deshalb fordern wir die Einrichtung einer **wöchentlichen Bürgerfragestunde in Präsenz**, bei der Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen direkt vorbringen können – ohne Umwege und ohne Bürokratie.

## IV. Haushalt und Finanzen transparent gestalten

Der städtische Haushalt muss kritisch hinterfragt werden. Wir fordern nachvollziehbare Kriterien dafür, welche Projekte finanziert werden und warum. Der Grundsatz lautet: **Transparenz, Offenheit und eine klare Kosten-Nutzen-Abwägung** im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger.

## V. Jugendkultur und Freizeitangebote fördern

Junge Menschen brauchen Räume und Möglichkeiten. Wir setzen uns ein für:

- Mehr Treffpunkte und niedrigschwellige Veranstaltungsangebote für Jugendliche.
- Förderung des Caligari Filmtheaters und weiterer Kulturveranstaltungen.
- Open-Air-Konzerte und kreative Workshops als feste Bestandteile des Stadtlebens.

## VI. Kultur und Bildung als Stadtidentität

Wiesbaden ist eine Kulturstadt – das wollen wir sichtbar machen und ausbauen:

- Erhalt und Förderung bewährter Kulturveranstaltungen wie Winterstubb, Weinfest und Wilhelmstraßenfest.
- Aufbau eines vielfältigen Bildungsangebots: Vorträge, Lesungen, Sprachkurse und mehr.

- Mehr Musik, Theater und kulturelles Leben in der Innenstadt.

## VII. Soziale Gerechtigkeit und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Eine lebenswerte Stadt ist eine gerechte Stadt. Wir setzen uns ein für:

- Förderprogramme und Stipendien für lokale Initiativen, die Bildungsgerechtigkeit fördern.
- Kooperationen mit Jugendzentren, sozialen Einrichtungen und gemeinnützigen Organisationen.
- Integrative Projekte wie mehrsprachige Bildungsangebote und Mentorenprogramme.
- Maßnahmen zur spürbaren Verbesserung der Lebensqualität in allen Stadtteilen.

## VIII. Nachhaltige Mobilität für eine moderne Stadt

Wiesbaden braucht ein zukunftsfähiges Mobilitätskonzept:

- Ausbau und Verbesserung des ÖPNV, insbesondere in die ländlichen Stadtteile.
- Sinnvoller und bedarfsgerechter Ausbau von Fahrradwegen.
- Förderung von Car-Sharing-Angeboten.
- Konsequente Straßensanierung nach dem Grundsatz: **Erst fertigstellen, dann weiterbauen** – keine Flickenarbeit.
- Mehr Fußgängerzonen und Grünflächen für eine lebenswerte Innenstadt.

## 4. Unser Versprechen

Fortschritt entsteht durch Zusammenarbeit. Wir stehen für einen respektvollen, sachorientierten Dialog – mit dem klaren Ziel, die besten Lösungen für Wiesbaden zu finden.

Unsere Stadt hat enormes Potenzial. Mit konkreten Ideen, dem Mut zu Veränderungen und einer tiefen Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt wollen wir die Zukunft unserer Stadt aktiv mitgestalten.

**Wir bitten um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.**